



Fachgruppe  
für Gottesdienst und Agende  
Zentralkonferenz in Deutschland

## **Gottesdienst zur Bundeserneuerung in methodistischer Tradition mit Bundesgebet und Mahlfeier**

*Dies ist ein Gottesdienst für diejenigen, die den Bund mit Gott erneuern möchten. Am 25. Dezember 1747 forderte John Wesley die Mitglieder seiner Gemeinschaften auf, ihren Bund mit Gott zu erneuern. Der erste Bundeserneuerungsgottesdienst wurde am 11. August 1755 gefeiert. Wesley veröffentlichte die Liturgie im Jahr 1780. Diese Form wurde fast 100 Jahre lang ohne Veränderungen genutzt. Dann wurde sie mehrmals verändert, bis eine Gestalt gefunden war, die die Gemeinde stärker beteiligte. Seither ist dieser Gottesdienst eine Quelle des Segens für unsere Kirche wie auch für andere Kirchen.*

*Der Bund ist einerseits die Verheißung Gottes, dass Gott in uns und durch uns all das erfüllen wird, was sie durch Jesus Christus kundgetan hat. Auf der anderen Seite sind wir verpflichtet, nicht*

*mehr für uns selbst zu leben, sondern für Gott. Gott hat sich für uns hingegeben und hat uns berufen zu dienen.*

*Als Christinnen und Christen erneuern wir unsere Versprechen auf unterschiedliche Weise. Oft scheitern wir und brauchen die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde, um uns gegenseitig zu ermutigen, zu fordern, zu erinnern. Im Gottesdienst zur Bundeserneuerung kommen wir zusammen, wie es Generationen vor uns getan haben, um mit Freude und Ernsthaftigkeit den Bund zu erneuern, der uns an Gott bindet. Dieser Gottesdienst kann beispielsweise am Neujahrstag, dem ersten Sonntag eines neuen Jahres, an Konferenzen, auf Tagungen oder Gemeindefreizeiten oder jedem anderen geeigneten Anlass gefeiert werden.*

*Der folgende Gottesdienst liegt in einer überarbeiteten Form vor. Der Schwerpunkt liegt jetzt auf dem Erleben und Tun dessen, was gesagt wird. Die Erfahrung zeigt, dass in vielen Gemeinden ein Bundeserneuerungsgottesdienst ohne Predigt oder Ansprache angeboten wird. Die bisherige Liturgie, die sich im Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche von 2002 unter der Nummer 776 findet, wird als sehr dicht und herausfordernd empfunden. Daher wurde für die Überarbeitung ein Weg gesucht, einerseits der Verbindlichkeit des Bundesgebetes nachzukommen, andererseits aber nicht bedrängend zu wirken. Denn die Einzelpersonen im Gottesdienst befinden sich an unterschiedlichen Punkten der Nachfolge und Gottesbeziehung. Um diesen Anliegen Rechnung zu tragen, beginnt im Anschluss an den Teil „Hören – Gott spricht zu uns“ der Teil „Teilen – Gott verbindet uns miteinander“ mit bis zu sechs verschiedenen im Raum verteilten möglichen Stationen, welche eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Bundesthema befördern. Diese Stationen fungieren gleichsam als Scharnierelement zur Bundeserneuerung und steuern darauf hin. Entscheidend für diese Stationen ist ausreichend Zeit (20-30 min) wie auch die Freiwilligkeit: Nicht alle Stationen müssen von allen besucht werden. Wie in einer Thomasmesse ist Zeit für Gottesbegegnungen an den Stationen oder auf dem eigenen Platz. Je nach*

*Gemeindesituation können auch weniger Stationen angeboten werden, allerdings sollte die Wahlmöglichkeit gewährleistet bleiben. Station 6 „Vorbereitung auf die Bundeserneuerung“ sollte jedoch immer angeboten werden.*

*Die Grundform des Gottesdienstes zur Erneuerung des Bundes besteht aus den vorbereitenden Stationen und der Bundeserneuerung. Um auch rituell diese Erneuerung des Bundes zu erleben, bietet der „Gottesdienst in methodistischer Tradition“ im Anschluss an das tradierte Bundesgebet eine kurze Abendmahlsfeier in elementarer Form an. In diesem Fall entfällt in der Stationenzeit die Station 5 „Wegzehrung genießen“.*

## Ankommen – Gott bringt uns zusammen

### Vorspiel

### Eröffnung

### Lied

### Psalm

Ps 51 EM 697

Ps 73 EM 699

Ps 130 EM 714

### Kollektengebet

L Lasst uns beten und in einem Moment der Stille unsere Gebete sammeln vor Gott.

#### *Stille*

Treuer Gott, wir bringen dir, was unsere Gedanken und Gefühle bindet.

Du hast deinem Volk die Fesseln gelöst und es aus Knechtschaft in die Freiheit geführt. Du hast uns durch Jesus Christus Versöhnung geschenkt.

Hilf uns zu sehen, was uns fesselt und fern hält von dir. Sende deinen befreienden Geist, damit deine Liebe uns erneuert und erfüllt.

Dies bitten wir durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit.

Amen

## Lied

## Hören – Gott spricht zu uns

*Dieser Teil sollte möglichst kurzgehalten werden, um dem Teilen einen großen Raum zu lassen.*

**Lesung** (z.B. Jeremia 31,31-34; Johannes 15,1-8)

**Lobgesang**

**Ansprache**

**Lied**

## Teilen – Gott verbindet uns miteinander

### Überleitung zu den Stationen

*Grundidee: Es werden im Raum verschiedene Stationen aufgebaut, dazu den Abendmahlstisch mit Brot/Kelch decken; die Angebote der Stationen werden der Tatsache gerecht, dass die einzelnen an unterschiedlichen Punkten der Nachfolge und Gottesbeziehung stehen; es können auch diejenigen mitmachen, die später das Bundesgebet nicht mitsprechen wollen.*

L Wir haben Gottes Wort gehört, wir haben gebetet und gesungen. Nun gibt es eine offene Zeit, uns von Gott beschenken zu lassen.

Es gibt verschiedene Stationen: ...

*Die einzelnen Stationen werden kurz erläutert.*

Und nun: Geht, seht und entdeckt!

## **Zeit für Stationen**

### **Mögliche Stationen zur Auswahl:**

#### **1 Licht ins Dunkel bringen**

*Sandschale an der Osterkerze, Stabkerzen (oder eine Abstellmöglichkeit für Teelichter)*

*Manchmal ziehen im Leben dunkel Wolken auf durch Ängste, Streit, Verzweiflung oder Krisen. Sie trüben unseren Blick auf Christus und nehmen uns die Orientierung. Christus ist das Licht der Welt, er macht unser Leben hell und froh, er zeigt uns den Weg, den wir gehen sollen.*

Zünde eine Kerze für dich oder jemand anderen an mit der Bitte:

**Herr, erleuchte mein Leben mit deinem Licht.**

#### **2 Lasten ablegen**

*Korb mit Steinen, Kreuz*

*Manchmal tragen wir schwer an unserem Lebensgepäck. Wir haben uns zu vieles aufgeladen oder aufladen lassen. Die Leichtigkeit des Glaubens ist verloren gegangen. Die Beziehung zu Gott und anderen ist belastet. Welche Last trägst du mit dir, die du loswerden möchtest?*

Christus hat alle Last am Kreuz für uns getragen. Lege als Symbol für deine Last einen Stein am Kreuz ab mit der Bitte:

**Christus, trage diese Last für mich, damit mein Weg leichter wird.**

### **3 Getröstet werden**

*Schale mit dunkelfarbigen Glasnuggets, Glaskrug*

*In manchen Augenblicken überwältigen uns Tränen der Traurigkeit, weil wir eine große Enttäuschung, einen herben Verlust oder eine bittere Niederlage einstecken mussten. Damit brauchen wir uns vor Gott nicht zu verstecken. Er möchte uns als der „Gott des Trostes“ in seine Arme nehmen und uns wie eine Mutter trösten.*

Lege als Tränensymbol Glasnuggets in den Krug mit der Bitte:

**Heiland, tröste mich in deinen Armen.**

### **4 Gute, heilende Worte hören**

*Persönliche Segnung/ Salbung mit Öl durch Mitarbeitende, Segensworte, Salböl im Schälchen*

*Manchmal brauchen wir den persönlichen Zuspruch Gottes in Form von hörbaren Worten und Gesten. Menschen, die sich uns im Namen Gottes zuwenden, uns anrühren und seine Freundlichkeit zusprechen. Dann komm und lass dir die Hände auflegen und dich segnen. Wenn du magst, zeichnen dir die Mitarbeitenden mit Öl ein Kreuz auf Stirn oder Handrücken.*

Danke Gott anschließend:

**Du, ich danke dir, du bist gut zu mir.**

*Für den Fall, dass keine Mahlfeier stattfinden kann oder soll:*

### **5 Wegzehrung genießen**

*Kleine Brötchen/ größere Brotstück in Brotkorb und Gläser samt Leitungswasser bereitstellen*

*Manchmal geht uns auf dem Lebensweg die Puste aus oder die Kräfte schwinden. Dann brauchen wir wieder neue Nahrung, die*

*uns stärkt und aufbaut. Im Vaterunser bitten wir um das tägliche Brot. Magst du Brot und Wasser genießen, die Grund-Nahrungsmittel?*

Dann komm, bediene dich und genieße – und sprich vorher ein Tischgebet:

**Vater, segne diese Speise, mir zur Kraft und dir zum Preise.**

## **6 Vorbereitung auf die Bundeserneuerung**

*Text von Wesleys Gebet im Programmblatt abdrucken (zu finden bei „Bundeserneuerung“); am Platz zur Vorbereitung zu lesen und zu meditieren*

*Immer wieder tut es gut, bewährte Sätze anderer zu benutzen. John Wesleys Bundesgebet schenkt uns Worte, uns Gott aufs Neue hinzugeben.*

Nimm dir Zeit, das Bundesgebet zu meditieren und dich darauf einzustellen:

**Danke, gnädiger Gott, für deine Liebe.**

### **Hinweise für das Programmblatt:**

*Zeit für Stationen insgesamt: ca. 20-30 min.*

*Erläuterungen zu den Stationen abdrucken, ebenso das Bundesgebet.*

*Es kann eine bzw. können mehrere Stationen besucht werden oder man bleibt am Platz.*

### **÷ Musik / Lied zur Überleitung**

#### **Hinführung zur Erneuerung des Bundes**

- L Christus ist der Mittler des neuen Bundes, den Gott mit uns geschlossen hat. Durch seinen Tod am Kreuz und die Auferstehung hat er diesen Bund für immer besiegelt. Damit

sind wir zu einem Leben berufen, das von der Sünde befreit und Gott geweiht ist.

Die eine Seite des Bundes ist Gottes Verheißung an uns. Die Sakramente der Taufe und der Mahlfeier sind sichtbarer Ausdruck der Zuwendung Gottes zu uns.

Die andere Seite des Bundes ist unsere Verpflichtung, nicht mehr für uns selbst zu leben, sondern für Gott.

Gott hat uns berufen, ihm zu dienen, damit die Absicht seines Kommens erfüllt wird.

Wir sind nun eingeladen, unseren Bund mit Gott zu erneuern. Lasst uns den Weg Christi gehen, nämlich Gott dienen und Gottes Weisung annehmen.

Aus Liebe zu Gott und im Vertrauen auf Christi Zusagen bekräftigen wir, was uns im Leben leitet und uns miteinander als Glieder am Leib Christi verbindet.

Wer dazu bereit ist, kann jetzt das Bundesgebet sprechen – als einzelne Person und doch in der Gemeinschaft der Glaubenden.

### **Erneuerung des Bundes/ Bundesgebet**

**Δ L+G Ich gehöre nicht mehr mir, sondern dir.**

**Stelle mich, wohin du willst.**

**Geselle mich, zu wem du willst.**

**Lass mich wirken, lass mich dulden.**

**Brauche mich für dich, oder stelle mich für dich beiseite.**

**Erhöhe mich für dich, erniedrige mich für dich.**

**Lass mich erfüllt sein, lass mich leer sein.**

**Lass mich alles haben, lass mich nichts haben.**

**In freier Entscheidung und von ganzem Herzen überlasse ich alles deinem Willen und Wohlgefallen.**

**Herrlicher und erhabener Gott,**

**Vater, Sohn und Heiliger Geist:**

**Du bist mein, und ich bin dein.**

**So soll es sein.**



**Bestätige im Himmel den Bund,  
den ich jetzt auf Erden erneuert habe.  
Amen**

## Lied

*z.B. EM 277, 284, 324, 329, 525, 543*

*Brot und Kelch(e) werden vorbereitet. Normalerweise würde zeitgleich auch eine Geldkollekte eingesammelt werden. Allerdings empfiehlt es sich zu diesem Anlass, sie am Ausgang einzusammeln.*

## Gebet vor dem Mahl

L Lasst uns jetzt miteinander das Mahl feiern.  
Wir beten:

Groß bist du, Gott,  
und wir wollen dir immer danken.  
Du hast die ganze Welt gemacht – Himmel und Erde.  
Du hast uns Menschen erschaffen.  
Von Anfang an liebst du uns bis heute.  
Darum jubeln wir mit den Engeln  
und mit allen, die vor uns glaubten,  
und singen:

*(hier folgt ein Sanctus-Lied  
wie bspw. hw 5 Du bist heilig oder EM 470 Heilig, heilig, heilig)*

Du bist groß und heilig, guter Gott.  
Wir danken dir für Jesus.  
Er heilte die Kranken. Er half den Armen. Er aß mit denen, die niemand mochte.  
Bis heute will er mit Menschen zusammen am Tisch sein.  
Bis heute will er Menschen stärken über das hinaus, was sie selbst können.  
So wie damals in jener letzten Nacht:

Da nahm Jesus das Brot. Er sprach das Dankgebet, brach das Brot in Stücke und sagte: »Das ist mein Leib für euch. Tut das immer wieder zur Erinnerung an mich!«

Nach dem Essen nahm Jesus den Becher und sagte: »Dieser Becher steht für den neuen Bund, den Gott mit den Menschen schließt. Er kommt zustande durch mein Blut. Tut das immer wieder, sooft ihr aus dem Becher trinkt, zur Erinnerung an mich!«

### *Segnende Geste zu Gaben und Gemeinde hin*

Himmlicher Vater! Sende aus deinen Heiligen Geist:  
Dann gibt das Brot uns Lebenskraft.

Dann zeigt uns der Becher deine Liebe.

Dann erfahren wir beim Essen und Trinken tiefe Gemeinschaft untereinander und mit dir.

Gott unser Vater! Jesus Christus! Heiliger Geist!

Wir jubeln dir zu – jetzt und immer.

## **Mahlgemeinschaft**

### *Austeilen der Gaben in der vor Ort üblichen Form*

## ÷ **Friedensgruß**

## **Dankgebet und Vaterunser**

L Guter Gott,  
Danke für das Brot. Es sättigt uns.  
Danke für den Wein/Saft. Er macht uns froh.  
Danke für dich. Du bist unsere Kraft.  
Du gehst mit uns. Lass uns mit dir gehen.  
So bitten wir dich, Gott, mit den Worten Jesu:

Vater unser im Himmel ...

## Weitergehen – Gott sendet uns

### **Lied**

Evtl. Bekanntgaben

### **Sendung und Segen**

### **Nachspiel**